

ifo Geschäftsklima Sachsen: Stimmung weiterhin gedrückt

Dresden, 02. November 2022 – Der ifo Geschäftsklimaindex Sachsen ist im Oktober spürbar gestiegen, bleibt aber auf einem niedrigen Niveau. Das Stimmungsbarometer für die sächsische Wirtschaft kletterte von 87,1 Punkten im September auf 88,7 Punkte. Während die sächsischen Unternehmen im Vergleich zum Vormonat etwas weniger zufrieden mit der gegenwärtigen Geschäftslage waren, hoben sie ihre Geschäftserwartungen merklich an.

Im sächsischen *Verarbeitenden Gewerbe* verschlechterte sich das Klima im Oktober erheblich. Die befragten Industrieunternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage weitaus weniger positiv als noch im Vormonat. Ihre Geschäftserwartungen änderten sich kaum.

Im sächsischen *Dienstleistungssektor* ist der Geschäftsklimaindex im Oktober deutlich gestiegen. Die befragten Dienstleistungsunternehmen beurteilten zwar die Geschäftslage leicht schlechter, hoben aber ihre Erwartungen für die kommenden Monate kräftig an.

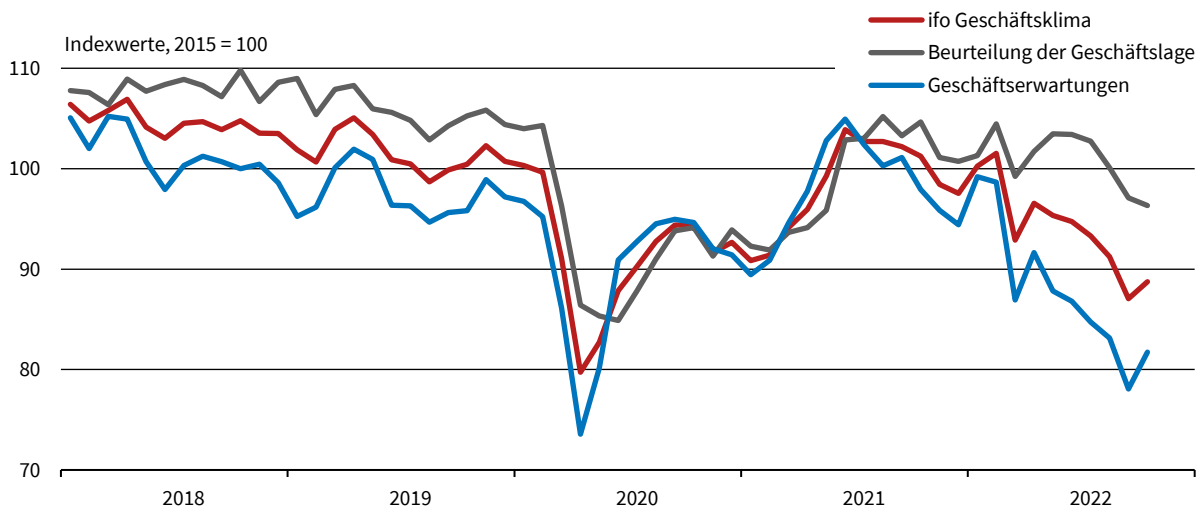
Nach dem Tiefststand im Vormonat verbesserte sich der ifo Geschäftsklimaindex für den sächsischen *Handel* erheblich. Diese Bewegung wurde vom Großhandel getrieben, der seine Beurteilung von Geschäftslage sowie Geschäftserwartungen kräftig anhub. Der sächsische Einzelhandel berichtete von leicht besseren Geschäften im Vergleich zum September, schraubte die Geschäftserwartungen jedoch leicht zurück.

Im sächsischen *Bauhauptgewerbe* kühlte das Geschäftsklima im September erheblich ab. Die sächsischen Bauunternehmen schätzten die aktuelle Geschäftssituation spürbar schlechter ein und blickten der zukünftigen Geschäftsentwicklung deutlich pessimistischer entgegen.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Sachsen^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

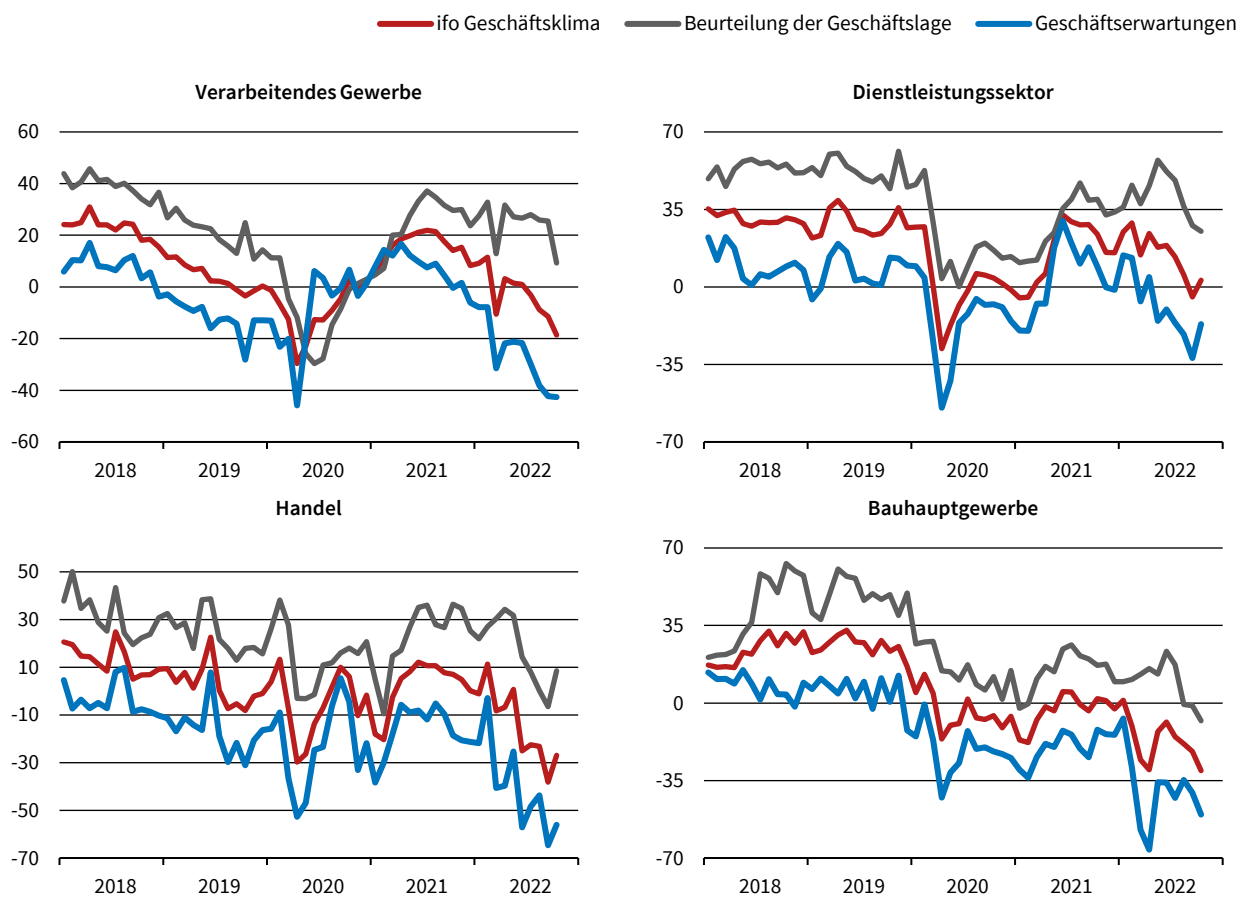
	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22
Klima	101,2	98,4	97,5	100,3	101,5	92,9	96,5	95,3	94,7	93,3	91,2	87,1	88,7
Lage	104,7	101,1	100,7	101,3	104,5	99,2	101,7	103,5	103,4	102,7	100,1	97,1	96,3
Erwartungen	97,9	95,9	94,4	99,2	98,7	86,9	91,6	87,8	86,8	84,7	83,1	78,1	81,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Geschäftslage und -erwartungen Sachsen nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen nach Wirtschaftsbereichen (Salden, saisonbereinigt)

	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22
Sachsen	17,2	20,2	16,9	17,1	15,9	-3,0	-27,3	-21,0	-9,4	-4,5	1,1	4,0	4,2
Verarb. Gewerbe	14,1	15,3	8,2	9,1	11,5	-10,6	3,2	1,5	1,0	-3,1	-8,8	-11,4	-18,5
Dienstleistungssektor	23,9	15,6	15,5	24,9	29,0	14,4	24,1	18,0	18,8	13,5	5,5	-4,5	3,1
Handel	7,1	4,9	0,2	-1,1	11,3	-8,3	-6,9	0,8	-25,1	-22,5	-23,1	-38,2	-27,0
Bauhauptgewerbe	1,9	1,1	-2,7	1,2	-10,3	-25,7	-30,2	-12,9	-8,6	-15,2	-18,5	-21,9	-30,5

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Sachsen basiert auf ca. 500 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

